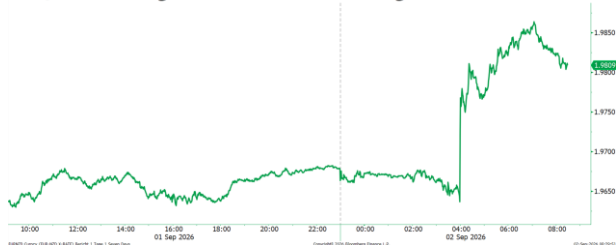


Essen, 02.09.2026

Chart des Tages

EUR/NZD: Kiwi gibt nach Zinsentscheidung nach



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	25970,11	Citibank Indikator
Future	122,69	Close Vortag
Rendite 10J.	3,34	in Prozent
Vol.	5,42	in Prozent
Öl	95,65	in USD/Barrel Brent
Gold	4326,54	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
10:00	IT	PPI MoM	--	0,00%
10:00	IT	PPI YoY	--	6,80%
13:00	US	MBA-Hypothekenanträge	--	-1,00%
14:15	US	ADP-Beschäftigungsänderung	47k	44k
15:45	CA	Bank of Canada, Zinsentscheidung	2,25%	2,25%
16:00	US	Auftragseingang Industrie	0,70%	-0,30%
16:00	US	Auftragseingang, exkl. Trans.	0,40%	-0,40%
16:00	US	Auftragseingang langl. Güter	1,10%	1,10%
16:00	US	Langlebige Güter o. Transport	0,40%	0,40%
16:00	US	Kapitalgüter, Auftrag n. def.m exkl. Luft	0,20%	0,20%
16:00	US	Kapitalgüter, Auslieferungen, nicht def., exkl. Luft	1,40%	1,40%

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement: Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Schwache US-Daten belasten den Dollar kaum
- EUR/NZD: Zinsentscheidung in Wellington

EUR/USD	1,1569	1,1589	JPY	184,76	185,00	CHF	0,9400	0,9420
GBP	0,8565	0,8585	CAD	1,6082	1,6142	SEK	11,1389	11,1629
CNY	7,7629	7,8029	NOK	10,7830	10,8070	PLN	4,3255	4,3455
CZK	24,1515	24,3015	AUD	1,6131	1,6281	NZD	1,9737	1,9887
TRY	55,9342	55,9542	RUB	100,2020	100,8020	ZAR	18,6686	18,7686
HKD	9,0286	9,1286	SGD	1,4730	1,4750	HUF	366,40	371,40
USD/JPY	159,55	159,79	GBP/USD	1,3492	1,3512	USD/CHF	0,8116	0,8138

EUR/USD: Der gestrige Tag war geprägt von zahlreichen Datenveröffentlichungen dies- und jenseits des Atlantiks. Der Dienstag startete mit Stimmungsdaten aus der Eurozone. Die von Standard & Poor's veröffentlichten Einkaufsmanagerindizes fielen dabei gemischt aus. Während die Zahlen aus Frankreich und vor allem Italien (hier rutschte das Stimmungsbarometer unter die Wachstumsschwelle von 50 Punkten) enttäuschten, zeigte sich der Wert aus Deutschland mit 54,3 Zählern oberhalb der Erwartungen von 54,1 Punkten. Die Eurozone insgesamt zeigte sich marginal schwächer als erwartet. Der Euro rutschte in der Folge wieder unter die Marge von 1,16. Im Tagesverlauf folgten die Verbraucherpreise aus der Eurozone, die mit 3,3 Prozent spürbar höher als im Vormonat (2,9 Prozent) prognostiziert wurden. Die Daten wurden dann auch bestätigt und festigten damit die Zinserhöhungserwartung auf der kommenden EZB-Sitzung in der nächsten Woche. Der Euro reagierte hierauf nicht. Am Nachmittag erreichten zahlreiche wichtige US-Daten den Markt. Die wichtigsten waren der ISM-Index für das Verarbeitende Gewerbe und die JOLTS-Stellenangebote - und diese insbesondere vor dem Hintergrund des US-Arbeitsmarktberichts am Freitag. Die Zahl der offenen Stellen ging von 7359k auf 7,271k zurück. Hier hatte man mit einem geringeren Rückgang gerechnet. Der ISM-Index gab mit 54,6 nach 55,6 Zählern ebenfalls nach und lag damit auch unter den Prognosen von 55,2. Bewegung kam dadurch nicht in die Märkte, der Kurs des Währungspaares blieb zunächst bei 1,16, notiert aber aktuell bei 1,1569. Heute stehen weitere wichtige US-Daten auf dem Kalender, die angesichts des anstehenden Arbeitsmarktberichts jedoch wenig Beachtung finden dürften.

EUR/NZD: Heute früh gab die Reserve Bank of New Zealand in Wellington ihre Zinsentscheidung bekannt. Wie erwartet wurde der Leitzins - die „Official Cash Rate“ - um 25 Basispunkte auf 2,75 Prozent angehoben. Die Entscheidung entsprach auch den Prognosen. Es ist die zweite Zinserhöhung in diesem Jahr. Schon in der letzten Sitzung Anfang Juli hatten die neuseeländischen Währungshüter den Leitzins zum ersten Mal nach drei Jahren um 0,25 Prozent angehoben. Da die kanadische Inflation durch den Irankrieg wieder stark angestiegen war und aktuell nicht mehr bei 3,1, sondern bei 4,1 Prozent liegt, sieht sich der geldpolitische Ausschuss der RBNZ gezwungen die Zinssätze anzuheben, um das Zielinflation von 2 Prozent in 12 Monaten erreichen zu können. Auf den Währungskurs Euro Kiwi löste die Zinsentscheidung einen kleinen Kurssprung aus. Der Kiwi gab um knapp 2 Cent nach und fiel von 1,96 auf 1,98.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag.



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.